



---

# Umsetzung des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) – BIBB-Hauptausschuss-Empfehlung Nr. 160

## Ausbildung aus einem Guss

„Handelnd lernen – neue Ordnungsmittel in der dualen  
Ausbildung“

OSZ Berlin 12. November 2015



- **Deutscher Qualifikationsrahmen - Ziele**
- **Deutscher Qualifikationsrahmen - Struktur**
- **Schritte zur Umsetzung des DQR in der Berufsbildung**
- **Gestaltung kompetenzorientierter Ausbildungsordnungen – BIBB-Hauptausschuss-Empfehlung Nr. 160**
- **Berufsausbildung aus einem Guss – Wie kann das aussehen?**



# Deutscher Qualifikationsrahmen - Ziele

---

## Ziele

- Deutsches Qualifikationssystem transparenter machen
- Übersetzungsinstrument im Bildungs- und Beschäftigungssystem
- Förderung von Mobilität in Deutschland und anderen europäischen Ländern
- Durchlässigkeit sowie Qualitätssicherung unterstützen
- Gleichwertigkeit zwischen den Bildungsbereichen fördern
- Orientierung der Qualifikationen an Kompetenzen und Lernergebnissen
- Möglichkeiten der Anerkennung und Anrechnung von Ergebnissen informellen Lernens verbessern



# Deutscher Qualifikationsrahmen - Struktur

---

## Bildungsbereichsübergreifende Matrix

- Beschreibung von fachlichen und personalen Kompetenzen auf acht Niveaus
- Lernergebnisorientierung steht im Fokus
- Keine vorgeschriebenen Lernwege
- Keine Abbildung individueller Lern- und Berufsbiografien
- Konzentration auf Merkmale, die für ein erfolgreiches Handeln in einem Lern- und Arbeitsbereich relevant sind
- Orientierung zunächst an formalen Qualifikationen, informell erworbene Kompetenzen sollen einbezogen werden
- Abbildung gleichwertiger Qualifikationen
- Zugangsberechtigungen bleiben bestehen
- Inklusionsprinzip



# Kompetenzorientierung – was verbirgt sich dahinter?

---

## Kompetenzen ...

- richten sich auf die Bewältigung von *berufstypischen* Aufgaben und Problemstellungen,
- können je nach Art der Aufgaben einen Schwerpunkt auf Fach-, Personal- und Selbstkompetenzen besitzen,
- verbinden Denken und Tun, Kennen und Können (sowie Wollen) bzw. Wissen – Fertigkeiten – Einstellungen,
- ermöglichen ein flexibles Handeln in *berufstypischen* Arbeitsbereichen und Aufgaben,
- geben an, was ein Lernender nach Ende des Ausbildungsabschnitts leisten soll.



# Deutscher Qualifikationsrahmen - Struktur

## Kompetenzverständnis im DQR

*„Kompetenz bezeichnet im DQR die Fähigkeit und Bereitschaft des Einzelnen, Kenntnisse und Fertigkeiten sowie persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten zu nutzen und sich durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten. Kompetenz wird in diesem Sinne als umfassende Handlungskompetenz verstanden.“ (AK DQR 2011, S. 8)*

## Einheitliche Struktur bei der Beschreibung der acht Niveaus des DQR:

Niveauindikator Anforderungsstruktur			
Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Tiefe und Breite	Instrumentale und systemische Fertigkeiten, Beurteilungsfähigkeit	Team/ Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation	Eigenständigkeit/ Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz



# Handlungsorientierung nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)

---

## Regelungen Berufsbildungsgesetz (BBiG)

### § 1, Abs. 3

„Die Berufsausbildung hat die für die Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit in einer sich wandelnden Arbeitswelt notwendigen beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) in einem geordneten Ausbildungsgang zu vermitteln. Sie hat ferner den Erwerb der erforderlichen Berufserfahrungen zu ermöglichen“.



# Schritte zur Umsetzung des DQR in der Berufsbildung

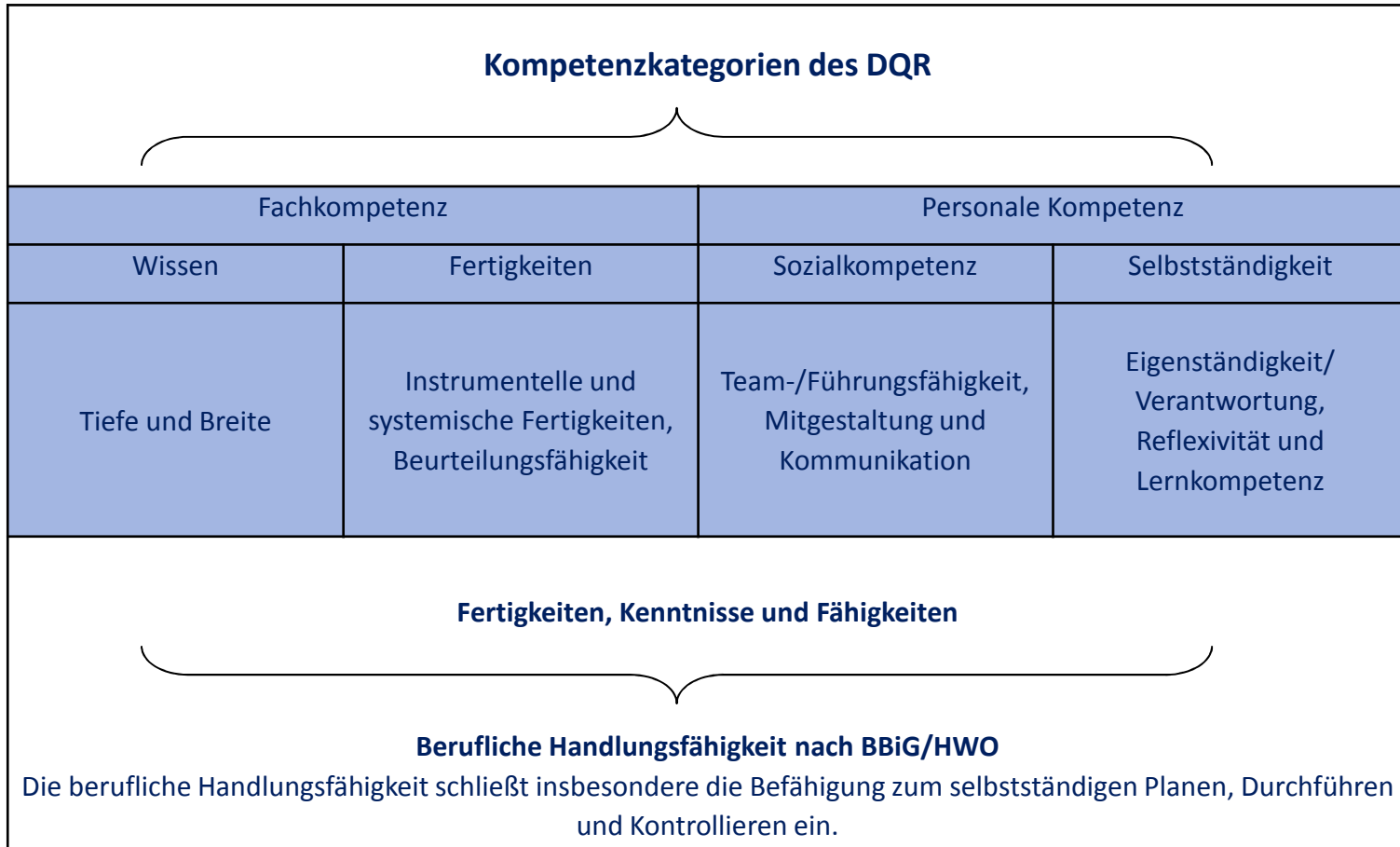
---

- Pauschale Zuordnung sämtlicher Berufsbildungsabschlüsse des Dualen Systems:
  - 2-jährige Berufe dem Niveau 3
  - 3- und 3,5-jährige Berufe dem Niveau 4
- Entwicklung einer Empfehlung zur Umsetzung der Kompetenz- und Lernergebnisorientierung in Ordnungsmitteln
- Verabschiedung der Hauptausschuss-Empfehlung Nr. 160 „Struktur und Gestaltung von Ausbildungsordnungen – Ausbildungsberufsbild, Ausbildungsrahmenplan“ zur zukünftigen Gestaltung von Ordnungsmitteln
- Umsetzung der Hauptausschuss-Empfehlung Nr. 160:
  - Workshops mit allen an der Ordnungsarbeit beteiligten Akteuren (Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Länder und Verordnungsgeber)
  - Umsetzungshilfen - Lernarrangements





# BIBB-Hauptausschuss-Empfehlung Nr. 160



HA – Verabschiedung: 26. Juni 2014



# BIBB-Hauptausschuss-Empfehlung Nr. 160 - Handlungsfelder

---

## Merkmale von Handlungsfeldern

- Handlungsfelder sind berufstypische Aufgabenbündel, in denen die zu erwerbenden Kompetenzen beschrieben werden.
- In ihrer Summe bilden die Handlungsfelder das Ausbildungsberufsbild und charakterisieren damit den künftigen Ausbildungsberuf.
- Handlungsfelder folgen dem Modell der vollständigen Handlung, das heißt in jedem Handlungsfeld ist das selbständige Informieren, Planen, Entscheiden, Vorbereiten und Ausführen, Kontrollieren und Bewerten implizit enthalten.
- Die zeitliche Anordnung der Handlungsfelder im Ausbildungsberufsbild folgt didaktischen Prinzipien, so dass sie auch Grundlage für die zeitlich-organisatorische Gliederung der Ausbildung ist.
- Die Ausbildungszeit für den Erwerb der in einem Handlungsfeld notwendigen Kompetenzen beträgt im Regelfall ein (drei) bis sechs Monate.
- Die Summe aller zu einem Ausbildungsberufsbild gehörigen Handlungsfelder ergibt in der Regel eine Ausbildungszeit von zwei bis drei Jahren.
- Aus der Beschreibung der Handlungsfelder lässt sich die Zuordnung zum DQR ablesen, d. h. die Handlungsfelder sind in ihrer Komplexität dem DQR-Niveau angemessen formuliert.



# BIBB-Hauptausschuss-Empfehlung Nr. 160 - Handlungsfelder

---

## Vorgehen bei der Gestaltung von Ordnungsmitteln

1. Beschreibung des zu erzielenden Lernergebnisses – welche Kompetenzen sind am Ende einer Qualifizierung vorhanden im Aus- und Fortbildungsbereich?
2. Strukturierung des Kompetenzprofils in relevante Handlungsfelder
3. Lernergebnisorientierte Beschreibung der Kompetenzen in der erforderlichen Breite und Tiefe auf der Grundlage der DQR-Kompetenzdimensionen
4. Überprüfung/ Vollständigkeit/Breite und Tiefe der Kompetenzen
5. Festlegung geeigneter Prüfungs- und Kompetenzfeststellungsverfahren
6. Vorschläge zur Umsetzung, Lernarrangements (optional)



# Berufsausbildung aus einem Guss – Wie kann das aussehen?

---

**Ziel: Entwicklung gemeinsamer Berufsbilder**

**Ausbildungsrahmenplan – gemäß HA – Empfehlung 160/158**

**KMK – Rahmenvereinbarung 2015, Beschluss 323**

## **Vorfeldphase**

- Gemeinsame Gestaltung der Eckwerte – Ministerien, Sozialpartner, KMK und BIBB

## **Erarbeitungsphase**

- Erarbeitung der beiden Verordnungsentwürfe, verstärkte Mitwirkung des jeweils anderen Partners – Gestaltung von Handlungsfeldern bzw. Lernfeldern einschl. Prüfungsbestimmungen

## **Abstimmungs- und Erlassphase**

- Regelungen wie bisher



# Berufsausbildung aus einem Guss – Wie kann das aussehen?

---

## Voraussetzungen

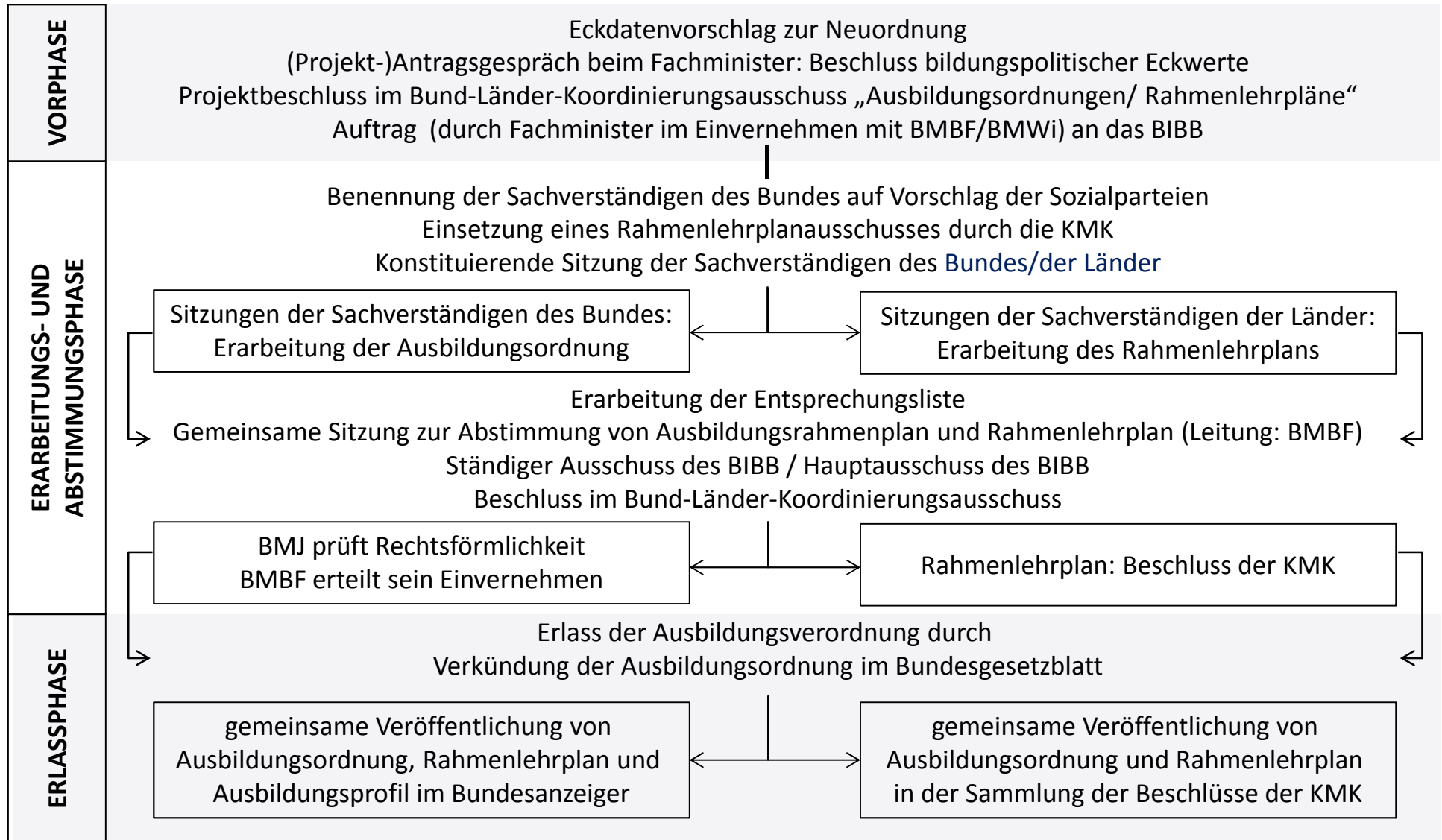
Interessenbekundung der Partner – KMK – Verordnungsgeber

## Mögliche Schritte zur Umsetzung

- Breite Öffentlichkeitsarbeit auf allen Ebenen
- Anpassung bestehender Regelungen – z. B. Ergebnisprotokoll KoA von 1972
- Umsetzung anhand von Piloten
- Ergebnissicherung/Evaluation



# Verfahren Abstimmung von Ausbildungsordnungen (AO) und Rahmenlehrplänen (RLP)





---

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Irmgard Frank**  
Bundesinstitut für Berufsbildung

Tel.: ++49-228-107-1624

Email: [frank@bibb.de](mailto:frank@bibb.de)

**Weitere Informationen im Internet des  
BIBB:**

[www.bibb.de](http://www.bibb.de)



# BIBB-Hauptausschuss-Empfehlung Nr. 160

- Anlage „Ausbildungsrahmenplan“
  - Verwendung des Einleitungssatzes in jedem Handlungsfeld
  - Verwendung der Berufsbezeichnung nur im Einleitungssatz
  - Beschreibung der zusammenhängenden Kompetenzen anstelle einzelner Lernziele
  - Berücksichtigung aller vier Kompetenzdimensionen des DQR bei der Beschreibung der zu erwerbenden Kompetenzen

Lfd. Nr.	Handlungsfeld (Teil des Ausbildungsberufsbildes)	Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit)	Empfohlene Ausbildungszeit/ Zeitliche Zuordnung
1	2	3	4
1	[Bezeichnung des Handlungsfeldes]	[Berufsbezeichnung m/w] sind in der Lage ... Sie können a) ..., b) ..., c) ...	[... bis .../vor/nach Zwischenprüfung/GAP Teil 1/]
2	[Bezeichnung des Handlungsfeldes]	[Berufsbezeichnung m/w] sind in der Lage ... Sie können a) ..., b) ..., c) ...	[... bis .../vor/nach Zwischenprüfung/GAP Teil 1/]